

Niederschrift 11. Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin:	Dienstag, 13.04.2021
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:12 Uhr
Ort, Raum:	Kulturhaus Letzlingen, Alte Poststraße 3, 39638 Hansestadt Gardelegen

Anwesend:

Frau Bürgermeisterin, Mandy Schumacher

Herr Thomas Genz

Frau Gudrun Gerecke

Herr Florian Henke

Herr Andreas Höppner

Herr Sebastian Koch

in Vertretung für Herrn Gunnar Itagaki

Herr Kai-Michael Neubüser

Herr Ulrich Scheffler

Herr Gustav Wienecke

Frau Viola Winkelmann

Gast:

Herr Dirk Kuke

Verwaltung:

Herr Machalz, FBL Zentrale Dienste und Finanzen

Herr Ottmar Wiesel, FBL Baudienstleistungen

Frau Niebuhr, FBL Sicherheit und Ordnung

Frau Gabriela Winkelmann, SGL Stabstelle

Stadtmarketing

Herr Christoph Lindecke, SGL Finanzen

Herr Nobert Bucklitsch, MA IT- Abteilung

Herr Sven Rasch, MA Brandschutz

Ortsbürgermeister:

Herr Siegfried Jordan

Kinder- und Jugendbeirat:

Shirley Ulrich

Lara Fehse

Presse:

Frau Ahlfeld, Redaktion der Volksstimme

bis Ende öff. Teil/17:58 Uhr

Frau Tschakyrow, Redaktion der Altmark-Zeitung

bis Ende öff. Teil/17:58 Uhr

Abwesend:

Herr Gunnar Itagaki

entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Hauptausschusses und der Beschlussfähigkeit
- 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift der 10. Sitzung des Hauptausschusses am 02.03.2021
- 4 Bericht der Bürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse
- 5 Durchführung der Einwohnerfragestunde
- 6 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Hansestadt Gardelegen für die Haushaltsjahre 2021 und 2022
Vorlage: 155/13/21

- 7 Maßnahmen für die Weiterentwicklung touristischer Strukturen in der Einheitsgemeinde Hansestadt Gardelegen (Tourismuskonzept)
Vorlage: 154/13/21
- 8 Satzung des Kinder- und Jugendbeirates der Hansestadt Gardelegen
Vorlage: 156/13/21
- 9 Neuordnung der Einteilung der Trauerhallen nach Kategorien in Vorbereitung der Kalkulation der Nutzungsgebühren ab dem Jahr 2022
Vorlage: 157/13/21
- 10 Ländlicher Wegebau - Maßnahmen- und Prioritätenliste
Vorlage: 158/13/21
- 11 Satzung - Ergänzungssatzung Dannefeld "Alter Hof"
Vorlage: 159/13/21
- 12 Absichtserklärung zur Schaffung einer gemeinsam Lokalen Aktionsgruppe (LAG) auf dem Gebiet des Altmarkkreises Salzwedel in der EU-Förderperiode 2021-2027
Vorlage: 153/13/21
- 13 Erstellung eines Leerstands-, Baulücken- und Baugrundstückskatasters
Vorlage: A/7/13/21
- 14 Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob im Rahmen des Sonderprogramms des Bundes "Stadt und Land" Fördermittel beantragt werden können, um den Alltagsradverkehr in unserer Einheitsgemeinde sicherer zu gestalten. ...
Vorlage: A/8/13/21
- 15 Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Hauptausschusses und der Beschlussfähigkeit

Die Bürgermeisterin, Frau Schumacher, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest.

Als fehlendes Mitglied wird Herr Gunnar Itagaki festgestellt, er wird von Herrn Sebastian Koch vertreten.

Die Beschlussfähigkeit ist mit der Anwesenheit von 9 Stadträten und der Bürgermeisterin gegeben.

- TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Die Bürgermeisterin, Frau Schumacher, begrüßt die Vertreter des Kinder- und Jugendbeirates und bittet sie, sich kurz vorzustellen. Sie bringt ihre Hoffnung auf gute Zusammenarbeit zum Ausdruck.

Frau Schumacher stellt fest, dass Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung nicht vorliegen und lässt über die Tagesordnung abstimmen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss stellt einstimmig die Tagesordnung für den öffentlichen Teil fest.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 3 Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift der 10. Sitzung des Hauptausschusses am 02.03.2021

Die Bürgermeisterin, Frau Schumacher, stellt fest, dass schriftliche Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die 10. Sitzung des Hauptausschusses am 02.03.2021 nicht vorliegen.

Sie lässt über die Niederschrift abstimmen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss genehmigt mit Stimmenmehrheit den öffentlichen Teil der Niederschrift über die 10. Sitzung des Hauptausschusses am 02.03.2021.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

TOP 4 Bericht der Bürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse

Frau Schumacher informiert, dass im nichtöffentlichen Teil der 10. Sitzung des Hauptausschusses am 02.03.2021 der Beschluss zum Erwerb eines Grundstückes von der Bundesrepublik Deutschland hinter der Mühlenstraße in Gardelegen (Unlandfläche) gefasst wurde.

TOP 5 Durchführung der Einwohnerfragestunde

Die Bürgermeisterin stellt fest, dass Anfragen im Rahmen der Einwohnerfragestunde nicht vorliegen und beendet die Einwohnerfragestunde.

TOP 6 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Hansestadt Gardelegen für die Haushaltsjahre 2021 und 2022
Vorlage: 155/13/21

Frau Schumacher informiert über die Beratungsergebnisse aus den Ortschaftsräten und Ausschüssen:

- Ortschaftsrat der Ortschaft Zichtau (30.03.2021) – Anhörung (Zustimmung 4 Ja; 3 Nein) mit folgenden Anfragen:
 - Der Ortsbürgermeister bittet um einen Stellenplan für das Waldbad Zichtau, die Kosten im Personalbereich erscheinen sehr hoch.
 - Kann man das Waldbad alternativ auch ohne Schwimmmeister betreiben? Bitte um Auskunft bzw. Erklärung dazu! Ist es möglich das Waldbad ohne Schwimmmeister auf eigene Gefahr zu betreiben oder zu nutzen?
- Ortschaftsrat der Ortschaft Wiepke (30.03.2021) – Anhörung (4 Enthaltungen)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Jeggau (01.04.2021) – Anhörung (Zustimmung 5 Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Schenkenhorst (01.04.2021) – Anhörung (Zustimmung 6 Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Lindstedt (06.04.2021) – Anhörung (Zustimmung 2 Ja; 1 Nein; 3 Enthaltungen)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Miesterhorst (mündliche Befragung) - Zustimmung
- Ortschaftsrat der Ortschaft Letzlingen (06.04.2021) – Anhörung (Zustimmung 9 Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Sachau (07.04.2021) – Anhörung (Zustimmung 4 Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Potzehne (08.04.2021) – Das Beratungsergebnis liegt noch nicht vor.
- Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss – Zustimmung (5 Ja; 3 Enthaltungen)

- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (9 Ja) mit der Ergänzung
- Abstimmung über die Tischvorlage (Antrag der Fraktion DIE LINKE.) – Zustimmung - 5Ja, 3 Nein; 1 Enthaltung mit der Ergänzung, dass die bezifferten 50 T€ im Antrag mit einem Sperrvermerk im Haushaltsplan eingestellt werden.
- Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten – Zustimmung (4 Ja; 2 Enthaltungen)
Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass der Antrag der Fraktion DIE LINKE. A/8/13/31 (TOP 12) zurückgezogen wurde. Dafür liegt der neue Antrag der Fraktion vom 07.04.2021 vor. Die Erstellung eines Konzeptes durch einen Externen würde ca. 50 T€ kosten. Die Verwaltung schlägt vor, in Eigenregie eine Übersicht auszuarbeiten, welche die Radwegeverbindungen, die sich in eigener Trägerschaft befinden herauszuarbeiten, um dann ein eigenes Radverkehrskonzept zu erstellen. Dafür sollen 50 T€ für die Erstellung eines Radwegekonzeptes eingestellt und mit einem Sperrvermerk im Haushaltsplan versehen werden.
Dieser Vorschlag findet allgemeine Zustimmung.

Herr Jordan, Ortsbürgermeister der Ortschaft Lindstedt, hat eine Nachfrage zum Tourismuskonzept und fragt, ob das Tourismuskonzept auch für die Neuschaffung von Radwegen genutzt werden könne. Frau Schumacher führt dazu aus, dass es beim Antrag der Fraktion DIE LINKE. um Alltagsradwege gehe und der Tourismus davon nicht betroffen sei.

Sie formuliert den neuen Antrag der Fraktion DIE LINKE. und stellt diesen zur Abstimmung:

Ein Radverkehrskonzept für kommunale Straßen in Eigenregie zu erarbeiten, Fördermittel zu beantragen und 50 T€ in den Haushaltsplan einzustellen und mit einem Sperrvermerk zu versehen sowie 5 T€ Eigenmittel einzuplanen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Herr Genz spricht der Kämmerei seinen Dank für die Erläuterungen in der Fraktion aus, viele Fragen seien dort bereits beantwortet worden.

Herr Koch stellt eine Anfrage zur Erhöhung des Zuschusses für das JFZ von 35 T€ auf 86 T€. Frau Schumacher legt dazu dar, dass diese Erhöhung durch einen ergänzenden Beschluss des Stadtrates erfolgte. Mit diesem Geld halte man Angebote für Jugendliche vor Ort vor. Ergänzend führt Frau Winkelmann aus, dass jährlich im Fachausschuss beraten und über weitere Vorhaben gesprochen werde.

Weiter führt Herr Koch aus, dass er auch im Kreistag bereits angesprochen habe, dass extremistische Veranstaltungen im Jugendklub stattgefunden hätten, es jedoch kaum Reaktionen seitens des Jugendklubs dazu gab. Er betont, dass Jugendarbeit wichtig sei und, dass mit dem Leiter des Jugendklubs gesprochen werden solle. Im Kreistag habe er das bereits angesprochen.

Frau Schumacher legt dazu dar, dass man in die Vertragsverlängerung keinerlei Formulierungen parteipolitischer Arbeit oder zu Konzerten aufnehmen werde.

Frau Schumacher sichert die Versendung des Vertrages an die AfD- Fraktion zu.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt mit Stimmenmehrheit dem Stadtrat die Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Hansestadt Gardelegen für die Haushaltsjahre 2021 und 2022 mit der Ergänzung zur Beschlussfassung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	2

TOP 7 Maßnahmen für die Weiterentwicklung touristischer Strukturen in der Einheitsgemeinde Hansestadt Gardelegen (Tourismuskonzept)
Vorlage: 154/13/21

Über folgende Beratungsergebnisse informiert die Bürgermeisterin:

- Ortschaftsrat der Ortschaft Wannefeld (25.03.2021) – Anhörung (Zustimmung 5 Ja)
 - Ortschaftsrat der Ortschaft Zichtau (30.03.2021) – Anhörung (abgelehnt 6 Nein; 1 Enthaltung) mit folgenden Hinweisen:
 - das Freibad wurde leider nicht erwähnt (allgemein hat man die Freibäder gänzlich außer Acht gelassen)
 - Ausarbeitung ist nicht realitätsnah
 - Betriebe und Unternehmen sollten gleichbehandelt werden
 - Im Konzept wurden leider vorrangig die Kernstadt Gardelegen und das Grundzentrum Mieste berücksichtigt. Es sind nicht alle touristischen Ziele erwähnt worden.
 - Ortschaftsrat der Ortschaft Wiepke (30.03.2021) – Anhörung (Zustimmung 4 Ja)
 - Ortschaftsrat der Ortschaft Jeggau (01.04.2021) – Anhörung (Zustimmung 5 Ja)
 - Ortschaftsrat der Ortschaft Schenkenhorst (01.04.2021) – Anhörung (Zustimmung 6 Ja)
 - Ortschaftsrat der Ortschaft Lindstedt (06.04.2021) – Anhörung (Zustimmung 3 Ja; 3 Enthaltungen)
 - Ortschaftsrat der Ortschaft Miesterhorst (mündliche Befragung) - Zustimmung
 - Ortschaftsrat der Ortschaft Letzlingen (06.04.2021) – Anhörung (Zustimmung 9 Ja)
 - Ortschaftsrat der Ortschaft Sachau (07.04.2021) – Anhörung (Zustimmung 4 Ja)
 - Ortschaftsrat der Ortschaft Potzehne (08.04.2021) – Das Beratungsergebnis liegt noch nicht vor.
 - Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss – Zustimmung (8 Ja mit Anregungen aus der Sitzung der Fraktion der CDU/FDP:
 1. Es soll 2 x im Jahr über die Umsetzung von Maßnahmen aus dem Tourismuskonzept im Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss informiert werden.
 2. Vorschlag eines regelmäßigen Tourismus-Stammtisches mit allen Tourismus-Akteuren der Einheitsgemeinde, um kreative Leistungsträger einzubinden und Austausch unter den Akteuren zu gewährleisten.
 - Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Zustimmung (9 Ja)
 - Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten – Zustimmung (6 Ja)
- Die Frage, was das Konzept kostet, soll zum Hauptausschuss beantwortet werden.

Frau Schumacher führt aus, dass vorgesehen gewesen sei in der Sitzung des Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses mit Frau Stefanis per Video zu beraten, dies aufgrund der fehlenden Internetverbindung jedoch nicht möglich gewesen sei. Frau Stefanis sei nun zur Sitzung des Stadtrates am 19.04.2021 eingeladen.

Zur Frage aus dem Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten informiert sie, dass die Gesamtkosten 10.591 € brutto betragen und dem Angebot entsprechen.

Frau Winkelmann legt in Ihren Ausführungen dar, dass es ein kleines Tourismuskonzept sei und es schon Hinweise aus den Ortsteilen dazu gegeben habe. In diesem Konzept habe man die gesamte Einheitsgemeinde betrachtet aber nicht alles erwähnen können. Sie erläutert das Konzept, gibt statistische Auswertungen und führt aus, dass der Fokus auf das Vorhandene sowie touristische Schwerpunkte gelegt worden sei, was qualifiziert werden solle. Das Konzept unterliege Veränderungen und sei für Hinweise und Vorschläge offen, es sei nur ein Anfang.

Frau Schumacher führt abschließend aus, dass das Tourismuskonzept fortgeschrieben werde und Frau Stefanis am Montag zur Sitzung des Stadtrates kommen werde, um Fragen zu beantworten.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat die Maßnahmen für die Weiterentwicklung touristischer Strukturen in der Einheitsgemeinde Hansestadt Gardelegen (Tourismuskonzept) zu beschließen. Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss und der Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss sind jährlich über die Umsetzung zu informieren. Den Anregungen aus dem Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 8 Satzung des Kinder- und Jugendbeirates der Hansestadt Gardelegen
Vorlage: 156/13/21

Die Bürgermeisterin gibt folgende Beratungsergebnisse bekannt:

- Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss – Zustimmung (8 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (9 Ja).

Frau Schumacher bittet die anwesenden Mitglieder des Jugendbeirates ihre Beweggründe zur Bildung eines Kinder- und Jugendbeirates darzulegen.

Frau Ulrich legt dar, dass Anerkennung wichtig für sie sei, ebenso ein Rede- und Antragsrecht sowie die Zusammenarbeit mit dem Stadtrat, der Verwaltung und den öffentlichen Einrichtungen.

Die Bürgermeisterin informiert, dass man bei Bedarf gern informieren werde, welches Mitglied des Jugendbeirates für welchen Ortsteil zuständig sei.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat die Satzung des Kinder- und Jugendbeirates der Hansestadt zur Beschlussfassung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 9 Neuordnung der Einteilung der Trauerhallen nach Kategorien in Vorbereitung der Kalkulation der Nutzungsgebühren ab dem Jahr 2022
Vorlage: 157/13/21

Frau Schumacher informiert über die bisherigen Beratungsergebnisse:

- Ortschaftsrat der Ortschaft Solpke (23.03.2021) – Die Beschlussvorlage wird zur Kenntnis genommen. Einwände bzw. Änderungswünsche gibt es nicht.
- Ortschaftsrat der Ortschaft Wannefeld (25.03.2021) – Anhörung Zustimmung (5 Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Zichtau (30.03.2021) – Anhörung (abgelehnt 7 Nein) mit folgenden Hinweisen:
 - gegen die Erhöhung unter den genannten nicht vorhandenen Voraussetzungen und der mangelhaften Reinigung
 - gegen die Erhöhung ist beschämend, wenn Trauernde eine nicht gesäuberte Trauerhalle vorfinden
 - die Einteilung in die höchste Kategorie ist nicht gerechtfertigt. Zichtau hat

- nur 63 Sitzplätze, die Quadratmeterzahl wird gerade so erreicht.
- dagegen, aufgrund fehlender Reinigungsarbeiten bei einem Trauerfall
- ist absolut gegen eine Erhöhung, sämtliche Anschaffungen wurden in Eigenleistung angeschafft
- Ortschaftsrat der Ortschaft Wiepke (30.03.2021) – Anhörung (Zustimmung 4 Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Jeggau (01.04.2021) – Anhörung (abgelehnt 5 Nein) mit folgender Begründung: Die Trauerhalle wird nach Vorschlag der Verwaltung in eine Kategorie geordnet, deren Ausstattungsmerkmale nicht zu denen der Trauerhalle in Jeggau passen. Wesentlich ist hier der fehlende Stromanschluss zu bemerken.
- Ortschaftsrat der Ortschaft Lindstedt (06.04.2021) – Anhörung (Zustimmung 6 Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Miesterhorst (mündliche Befragung) – abgelehnt
Es ist nicht ersichtlich, weshalb die Miesterhorster Trauerhalle in Kategorie 1 hochgestuft werden sollte. Es wurde nicht angewandt, z. B. Sanierung oder Umbau. Einzig die Größe der Trauerhalle ist kein Grund.
- Ortschaftsrat der Ortschaft Sachau (07.04.2021) – Anhörung (Zustimmung 4 Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Potzehne (08.04.2021) – Das Beratungsergebnis liegt noch nicht vor.
- Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten – Zustimmung (6 Ja).

Zum Hinweis aus dem Ortschaftsrat Zichtau zur Reinigung der Trauerhalle führt die Bürgermeisterin aus, dass diese zurzeit nicht zu nutzen sei.

Frau Niebuhr legt dar, dass es eine Änderung der Gebührensatzung geben werde. Die vorliegende Satzung sei nach besten Wissen und Gewissen erarbeitet worden, eine Einteilung der Trauerhallen in Kategorien sei erforderlich.

Sie erläutert die Einteilung der Trauerhallen in Kategorien.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat die Neuordnung der Einteilung der Trauerhallen nach Kategorien in Vorbereitung der Kalkulation der Nutzungsgebühren ab dem Jahr 2022 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 10 Ländlicher Wegebau - Maßnahmen- und Prioritätenliste Vorlage: 158/13/21

Frau Schumacher gibt die Beratungsergebnisse bekannt:

- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (6 Ja; 3 Enthaltungen) mit der Änderung:
 - die Position 8 und die Position 3 zu tauschen (Zustimmung 5 Ja; 1 Nein; 3 Enthaltungen)
 - Stadtrat Wiechmann bittet um Erläuterung, warum und wie der Rienbeckweg auf Position 3 gerutscht ist. Die Antwort des FB Baudienstleistungen wird nachgereicht.
 - Stadträtin Rohrdiek bittet um eine darstellende Karte als Anlage durch den FB Baudienstleistungen
- Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten – Zustimmung (5 Ja; 1 Nein) mit folgender Änderung der Maßnahmen- und Prioritätenliste: Nr. 8 soll auf Pos. 2 rücken, alle anderen Positionen dann jeweils eine Position nach unten (Pos. 2 auf Pos. 3, Pos. 3 auf Pos. 4 usw.) – Der geänderten Liste wurde einstimmig zugestimmt (6 Ja).

Frau Schumacher führt aus, dass entsprechend den Hinweisen aus dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss die gewünschte Erläuterung und die Karte vorgelegt worden seien.

Herr Wiesel informiert über eine Mail vom ALF, dass durch das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie 2 Mio. € für die Förderung des ländlichen Wegebau zur Verfügung stünden. Der Antrag müsse 3 Wochen vor dem 07.05.2021 vorliegen.

Er appelliere, die Pos. 1 auf dieser Position in der Maßnahmen- und Prioritätenliste zu belassen, man werde diesen Weg zur Förderung anmelden.

Herr Höppner spricht sich für den Tausch der Positionen 2 und 8, aus brandschutztechnischer Sicht und als nationaler Gedenkweg, aus.

Herr Wiesel informiert über wichtige Kriterienanforderungen wie Multifunktionalität, Anbindung an vorhandene bereits bestehende überregionale Verkehrswege, klassische Land- und Forstwirtschaft. Dabei müsse man 45 Punkte erreichen, dass der Weg in die weitere Bearbeitung komme. Die Pos. 1 komme dem am nächsten.

Die Pos. 8 sei wichtig, er fürchte, dass er die Kriterien nicht erfüllen werde.

Frau Schumacher schlägt vor, die Pos. 1 auf Pos. 1 zu belassen und dann einen Förderantrag einzureichen.

Herr Henke wirbt für den Antrag aus dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss, der Weg in Lindstedt sei auch wichtig.

Frau Schumacher spricht sich dafür aus, realistisch zu sein, was könne man bezahlen. Sollte es in Zukunft wieder ein Förderprogramm geben, solle die Liste wieder angesehen werden.

Abstimmung über den Antrag Pos. 8 auf Pos. 2 verschieben, die anderen Positionen jeweils nach unten: Zustimmung (6 Ja, 3 Nein; 1 Enthaltung)

Abstimmung, die neue Pos. 8 auf die neue Pos. 4 verschieben, die anderen Positionen jeweils nach unten: Zustimmung (6 Ja, 2 Nein; 2 Enthaltungen)

Abstimmung über die Beschlussvorlage mit den Änderungen:

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt mit Stimmenmehrheit dem Stadtrat der vorliegenden Übersicht über die Maßnahmen- und Prioritätenliste „Ländlicher Wegebau“ mit den Änderungen zuzustimmen und empfiehlt diese dem Stadtrat zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	2

TOP 11 Satzung - Ergänzungssatzung Dannefeld "Alter Hof"
Vorlage: 159/13/21

Frau Schumacher informiert über die Beratungsergebnisse aus dem Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten – Zustimmung (6 Ja).

Die Abstimmung erfolgt ohne Diskussion.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat die Ergänzungssatzung Dannefeld „Alter Hof“ mit den Punkten 1 bis 5 des Beschlussvorschlages zur Beschlussfassung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 12 Absichtserklärung zur Schaffung einer gemeinsam Lokalen Aktionsgruppe (LAG) auf dem Gebiet des Altmarkkreises Salzwedel in der EU-Förderperiode 2021-2027
Vorlage: 153/13/21

Die Bürgermeisterin informiert über die Beratungsergebnisse wie folgt:

- Ortschaftsrat der Ortschaft Wannefeld (25.03.2021) – Anhörung Zustimmung (5 Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Zichtau (30.03.2021) – Anhörung (Zustimmung 6 Ja; 1 Enthaltung)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Wiepke (30.03.2021) – Anhörung (Zustimmung 4 Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Jeggau (01.04.2021) – Anhörung (Zustimmung (5 Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Schenkenhorst (01.04.2021) – Anhörung (Zustimmung 6 Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Lindstedt (06.04.2021) – Anhörung (zurückgestellt wegen offener Fragen)
 - Der Ortschaftsrat möchte eine Abwägung, Vor- und Nachteile aufgezeigt bekommen.
 - Große LAG oder gemeinsame LAG mit Drömling und Klötze?
 - Wurden die WiSo- Partner in einem Partizipationsprozess einbezogen?
 - möglichst Klärung vor dem Stadtrat
- Ortschaftsrat der Ortschaft Miesterhorst (mündliche Befragung) - Zustimmung
- Ortschaftsrat der Ortschaft Letzlingen (06.04.2021) – Anhörung (Zustimmung 9 Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Sachau (07.04.2021) – Anhörung (Zustimmung 4 Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Potzehne (08.04.2021) – Das Beratungsergebnis liegt noch nicht vor.
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (5 Ja; 1 Nein; 3 Enthaltungen)
 - Stadträtin Rohrdiek stellt den Antrag die Beschlussvorlage zurückzustellen, um offene Fragen zu klären, der Abwägungsprozess müsse transparenter sein, daher sollten „alle“ an einen Tisch – abgelehnt (2 Ja; 4 Nein; 3 Enthaltungen)
- Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten – Zustimmung (6 Ja).

Frau Schumacher verweist auf ein Schreiben des Altmarkkreises Salzwedel, nicht nur den Altmarkkreis Salzwedel sondern auch das Gebiet des Biosphärenreservates Drömling in die LAG mit einzubeziehen. Dazu werde es im Stadtrat eine Ergänzung geben.

Sie legt weiter dar, dass zur Sitzung des Stadtrates am 19.04.2021 der Landrat, Herr Ziche, und Herr Richter, ein Vertreter des Ministeriums für Finanzen teilnehmen werden.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat die Bürgermeisterin zu ermächtigen, gegenüber dem Altmarkkreis Salzwedel die Absicht zur Schaffung einer gemeinsamen Lokalen Aktionsgruppe (LAG) auf dem Gebiet des Altmarkkreises Salzwedel in der EU-Förderperiode 2021 -2027 zu erklären und eine entsprechende Absichtserklärung zu unterzeichnen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 13 Erstellung eines Leerstands-, Baulücken- und Baugrundstückskatasters
Vorlage: A/7/13/21

Frau Schumacher informiert, dass sich in den Ausschüssen dafür ausgesprochen worden sei, diesen Antrag in die nächste Beratungsfolge aufzunehmen.

Beratungsergebnisse:

- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (8 Ja; 1 Nein)
Projektvorstellung auf die Tagesordnung der nächsten Beratungsfolge.
- Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten – Der Antrag wurde für diese Sitzung zurückgezogen und auf die nächste Sitzungsschiene verschoben.

Frau Schumacher legt dar, dass sie Kontakt mit dem Verbandsgemeindebürgermeister aus Arneburg-Goldbeck gehabt und sich mit ihm über seine Teilnahme an der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bau- und Ordnungsangelegenheiten verständigt habe, um über ein dortiges Projekt zu informieren.

Dieser Verfahrensweise wird einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 14 Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob im Rahmen des Sonderprogramms des Bundes "Stadt und Land" Fördermittel beantragt werden können, um den Alltagsradverkehr in unserer Einheitsgemeinde sicherer zu gestalten. ...
Vorlage: A/8/13/21

Frau Schumacher legt dar, dass die Beratung dieses Antrages nicht mehr notwendig sei, da der neue Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Rahmen der Beratung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für die Haushaltsjahre 2021 und 2022 mit beraten worden sei.

Im Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten sei der Antrag zurückgezogen, durch den Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 07.04.2021 ersetzt und der neue Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Rahmen der Beschlussvorlage 155/13/21 mit beraten worden.

TOP 15 Anfragen und Anregungen

Herr Koch stellt die Frage, was mit einem Kind passiere, wenn es positiv in der Schule getestet worden sei.

Herr Henke antwortet, dass Quarantäne nur vom Gesundheitsamt angeordnet werden könne und die Information direkt an die Eltern erfolge.

Sitzungsleiter:

Protokollführerin:

Mandy Schumacher
Vorsitzende des Hauptausschusses

Veronika Thiele